

Anleitung zum Palmenbinden

Es ist ein schöner Brauch, am Palmsonntag – in Erinnerung an den königlichen Empfang Jesu damals in Jerusalem – vor der Kirche die von den Kindern, Jugendlichen und Familien geschmückten Palmbäume zu segnen und dann in einer festlichen Prozession in die Kirche einzuziehen. Alle Kinder und Jugendlichen, besonders die Erstkommunionkinder, sind eingeladen, zusammen mit ihrer Mutter oder ihrem Vater einen Palmbaum zu schmücken. Wer noch wenig Erfahrung hat, bekommt selbstverständlich Unterstützung!

Das Aussehen der fertigen Palmbäume ist regional sehr verschieden. Bei uns werden kleine Tannenbäume verziert. Die Stechpalmlblätter erinnern dabei an das Leiden Jesu, die Früchte (Äpfel und Orangen) stehen für den Verlust des Paradieses und – wegen ihrer Kugelgestalt – als Sinnbild für die Ewigkeit.

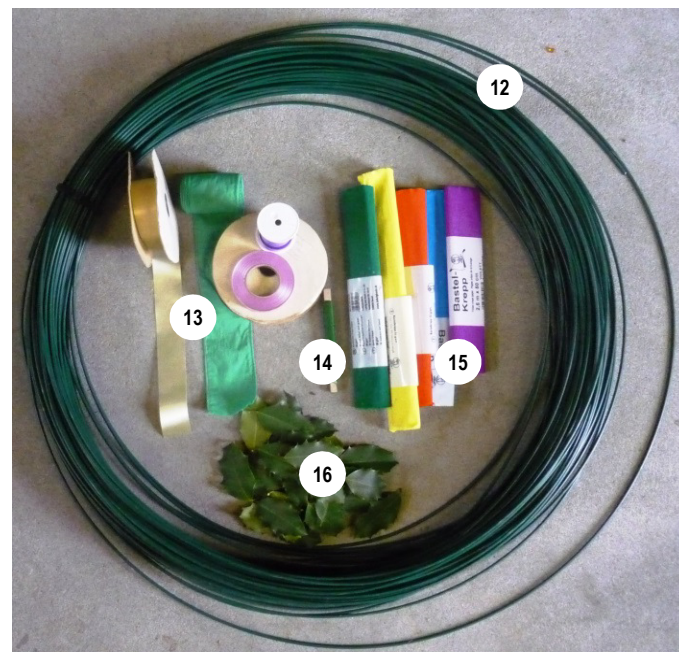
Hier kann man sehen, was zum Herstellen einer Palme nötig ist und wie man schrittweise vorgeht.

Das muss jede/r selbst mitbringen (pro Palmbaum):

- 6-8 Äpfel und/oder Orangen
- Stoff- oder Satinband **(13)** zum Umwickeln des Stammes (4-5 cm breit, ca. 10 m lang)
- Stechpalmlblätter (ca. 2 Plastiksäcke voll) **(16)**
- Tuja- oder Buchszweige

Dieses Material und Werkzeug wird von uns gestellt:

- Tannenbaum
- Grüner Draht $\varnothing$ 4mm **(12)**
- Blumendraht **(14)**
- Gertel **(3)** und Schälmesser **(2)**
- Säge **(1)**
- Kombizange **(7)**, Seitenschneider **(6)** und Rebschere **(5)**
- Akku-Bohrer mit Bohrer $\varnothing$ 4mm **(11)**
- Tacker mit Klammern **(9)**
- Bostich mit Klammern **(10)**
- Schere **(8)**
- Schleifpapier P60 (grob) und P150 (fein) **(4)**
- Krepp-Papier in div. Farben **(15)**





1. Baum auswählen

vor allem bei kleineren Kindern auf die Grösse achten!

2. Untere Äste entfernen

Mit der Säge wird der Baum nötigenfalls gekürzt. Mit dem Gertel werden die unteren Äste bis zur Höhe des künftigen Rings entfernt, wo man die Palme dann auch hält.

3. Baumstamm schälen und schleifen

Mit Schälmesser oder Gertel wird die Rinde vom Baumstamm entfernt und der Stamm mit dem Schleifpapier geglättet.



4. Baumstamm umwickeln

mit farbigem Satinband (notfalls auch Krepppapier, aber das färbt, sobald es nass wird!), die Wahl der **Farben** bleibt den Kindern überlassen, von Zeit zu Zeit das Band am Baumstamm festtackern!

5. Draht abschneiden

Ein kreisförmiges Stück Draht abschneiden (die erforderliche Länge variiert je nach der gewünschten Form des Kranzes)



6. Stechpalmblätter und Früchte auffädeln

Das ist der langwierigste und unangenehmste Teil der Arbeit, weil die spitzen **Blätter** durchaus schmerzhaft pieksen. Die Blätter sollten möglichst dicht auf den Draht aufgefädelt werden. Anzahl und Abstand der Äpfel und Orangen ist beliebig, aber: **je mehr Früchte, desto schwerer die Palme am Ende!** **ACHTUNG:** Blätter zunächst nur auf die eine Hälfte des Drahtes auffädeln, sonst kann der Draht nicht mehr durch das Loch im Stamm gesteckt werden!



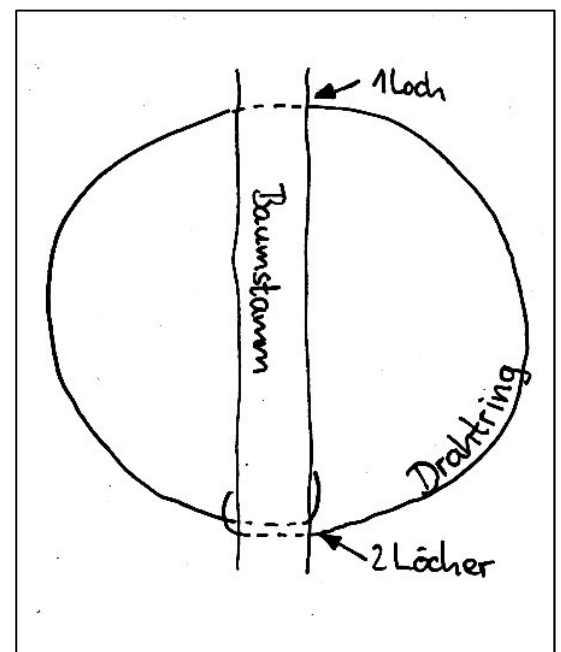
7. Löcher bohren

Den Draht in der vorgesehenen Form an den Baumstamm halten und am oberen Ende 1, am unteren Ende 2 Löcher durch den Stamm bohren (siehe Skizze)

8. Kranz befestigen

Der Draht wird etwa bis zur Hälfte durch das obere Loch gesteckt, dann die zweite Drahtälfte mit Blättern und Früchten bestückt und die beiden Drahtenden in

die beiden unteren Löcher gesteckt und durch einfaches Umbiegen (Zange verwenden!) befestigen.





9. Baumkrone verzieren

Zum Schluss Krepppapier in verschiedenen Farben in Streifen schneiden (je ca. 50 cm lang) und über die Zweige der Baumkrone legen, durch Bostich befestigen

10. Aufräumen und Baum in die Kirche stellen

Die fertigen Bäume können bis zum Gottesdienst am nächsten Tag in der Kirche deponiert werden. Wenn möglich mit Draht an den Bänken festbinden, und **nicht an die Wand lehnen**, weil sonst die Bemalung Schaden nimmt.

Grünabfälle können direkt auf dem Komposthaufen entsorgt werden. Alle anderen Abfälle bitte mitnehmen!